



Kommunikation Modellreihen, Innovation und Technologie

Christian Hartmann

Telefon: +49 841 89-45277

E-Mail: christian.hartmann@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Juli 2018

PRESSE-INFORMATION

Der neue Audi Q8

Kompakt informiert	2
Das Wichtigste zum Audi Q8	
Die Fakten	5
Produkthighlights auf einen Blick	
Das Auto im Detail	7
Alles, was Sie über den Audi Q8 wissen müssen	
▶ Maß- und Raumkonzept	7
▶ Exterieurdesign	8
▶ Lichtdesign und -technik	10
▶ Fahrerlebnis	10
▶ Karosserie	15
▶ Innenraum	16
▶ Bedienung und Anzeigen	18
▶ Infotainment und Audi connect	20
▶ Fahrerassistenzsysteme	22

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angaben zu den Verbrauchs- und Emissionswerten finden Sie ab Seite 3.



Kompakt informiert

Das neue Gesicht der Q-Familie: der Audi Q8

Der Audi Q8 vereint SUV-typisches Raumangebot und Ergonomie mit der eleganten Linienführung eines viertürigen Coupés. Nobel ausgestattet, umfassend vernetzt und robust abseits befestigter Straßen, ist er ein souveräner Begleiter für Business und Freizeit. Den Antrieb im neuen Top-Modell der Q-Familie übernimmt ein starker und zugleich hocheffizienter 3.0-TDI-Motor mit 210 kW (286 PS). Im August startet der Audi Q8 auf dem europäischen Markt. Der Preis in Deutschland beginnt bei 76.300 Euro.

Vielseitig, sportlich, elegant: das Maß- und Raumkonzept

Der Audi Q8 strahlt sportliche Dynamik und edles Prestige aus wie kein anderer SUV der Marke mit den Vier Ringen. Mit 4,99 Meter Länge, 2,00 Meter Breite und 1,71 Meter Höhe ist das SUV-Coupé breiter, kürzer und niedriger als sein Schwestermodell Q7. Auf knapp 3,00 Meter Radstand bietet es ein Raumangebot, das die direkten Wettbewerber in den meisten relevanten Maßen übertrifft, etwa bei Innenraumlänge und Kopffreiheit. Die Dreiersitzanlage im Fond lässt sich auf Wunsch längs verschieben. Klappt man ihre Lehnen um, fasst der Gepäckraum unter der elektrisch betätigten Heckklappe bis zu 1.755 Liter.

Neue Ausstrahlung für die Q-Familie: das Exterieurdesign

Mit dem imposanten Singleframe im Oktagon-Design präsentiert der Audi Q8 das neue Gesicht der Q-Familie. Der kraftvoll wirkende Kühlergrill steht aufrecht und betont in Kombination mit dem nach vorn gezogenen Spoiler und den großen, stark konturierten Lufteinlässen den selbstbewussten Look. Die elegant abfallende Dachlinie läuft in flach geneigten D-Säulen aus und stützt sich auf die quattro-Blister über den Radhäusern, die große Räder aufnehmen – bis zu 22 Zoll. In vielen Details lässt das Design Anklänge an den Ur-quattro erkennen. Starke Konturen und athletisch gespannte Flächen vermitteln Kraft, Hochwertigkeit und die spezielle Dynamik des permanenten Allradantriebs. Spoiler, Radlaufblenden, Türaufsatzleisten und Diffusor sind farbig hervorgehoben und betonen damit zusätzlich den Offroad-Look.

Serienmäßig leuchten LED-Scheinwerfer die Straße aus, auf Wunsch in HD Matrix LED-Technologie. Hier hat die dreidimensionale Tagfahrlicht-Signatur einen digitalen Charakter, ähnlich wie beim Schlusslicht. Ein Lichtband verbindet die Einheiten am Heck miteinander. Wie beim Audi Ur-quattro ist es mit einer schwarzen Fläche unterlegt. Über die myAudi App können Q8-Besitzer viele Lichtfunktionen per Smartphone aktivieren und so von außen erleben.

Sportliches Fahrerlebnis: Fahrwerk und Antrieb

Mit bis zu 254 Millimeter Bodenfreiheit, kurzen Überhängen, dem permanenten Allradantrieb quattro und dem Bergabfahrassistent fährt der Audi Q8 auch dort weiter, wo befestigte Straßen enden. Das Fahrwerk mit Dämpferregelung ist Serie.



Auf Wunsch montiert Audi die Luftfederung adaptive air suspension mit geregelter Dämpfung, entweder in komfortbetonter oder in sportlicher Abstimmung. Sie variiert die Trimmelage der Karosserie je nach Fahrsituation und Fahrerwunsch um bis zu 90 Millimeter.

Neben der serienmäßigen Progressivlenkung, deren Übersetzung mit wachsendem Lenkeinschlag immer direkter wird, bietet Audi optional die Allradlenkung an. Sie kann die Hinterräder bis zu 5 Grad einschlagen – gegensinnig bei niedrigem Tempo, um die Agilität zu steigern, gleichsinnig zugunsten der Stabilität bei hoher Geschwindigkeit.

In Europa startet das SUV-Coupé als Q8 50 TDI (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,8 - 6,6*; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 179 -172*). Der starke 3.0 TDI leistet 210 kW (286 PS) und entwickelt 600 Nm Drehmoment. Damit beschleunigt der Audi Q8 in 6,3 Sekunden von null auf 100 km/h und erreicht 245 km/h Höchstgeschwindigkeit. Eine schnell und gleichzeitig komfortabel schaltende Achtstufen-tiptronic überträgt die Kräfte auf den quattro-Antriebsstrang. Anfang kommenden Jahres folgen zwei weitere Motorisierungen.

Alle Antriebe sind dank der neuen Mild-Hybrid-Technologie (MHEV) besonders effizient. Das 48-Volt-Hauptbordnetz bindet zwei wichtige Technikbausteine ein: eine Lithium-Ionen-Batterie und einen Riemen-Starter-Generator. Beim Verzögern kann er bis zu 12 kW Leistung zurückgewinnen und in den Akku einspeisen. Die MHEV-Technologie erlaubt lange Segelphasen mit deaktiviertem Motor und einen Start-Stopp-Bereich, der bereits bei 22 km/h beginnt. Im Kundenbetrieb senkt sie den Verbrauch um bis zu 0,7 Liter pro 100 Kilometer.

Klarheit ist das neue Premium: das Interieur

Leicht verständliche Grafiken stehen für die digitale Präzision von Audi sowie für den hohen Integrationsgrad von Architektur und Bedienung. Das zentrale Element ist das obere MMI touch response-Display. Mit seiner Black-Panel-Optik ist es in ausgeschaltetem Zustand fast unsichtbar in eine große, schwarze Fläche integriert. Alle Elemente nehmen logischen Bezug aufeinander – vom flachen Luftausströmerband bis zur breiten Konsole auf dem Mitteltunnel, die den Wählhebel der tiptronic trägt. Im Dunkeln zeichnet das Konturlicht die prägnanten Designlinien im Interieur nach und hinterleuchtet das dreidimensional gelaserte quattro-Badge über dem Handschuhfach – ein Beispiel für die Detailliebe von Audi. Auf Wunsch ergänzen Individualkontursitze mit Massagefunktion und Belüftung, eine Vierzonen-Klimaautomatik und das Air Quality Paket mit Aromatisierung und Ionisator das noble Ambiente.

Sensibel und prägnant: Bedienung und Anzeigen

Im MMI touch response-Bedienkonzept des Audi Q8 sind fast alle Funktionen über zwei große Displays abrufbar. Das obere mit 10,1 Zoll Diagonale dient zur Steuerung des Infotainments und der Navigation. Auf dem 8,6-Zoll-Display darunter managt der Fahrer Klimatisierung, Komfortfunktionen und Texteingabe, wobei er sein Handgelenk bequem und ergonomisch auf dem Wählhebel ablegen kann. Die Bedienung ist schnell und sicher: Wenn der Finger eine Funktion aktiviert, folgt ein spürbarer und hörbarer Klick als Bestätigung.

* Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz



Darüber hinaus macht die natürliche Sprachsteuerung den Audi Q8 zum intelligenten Dialogpartner. Der Fahrer kann seine Ansagen frei formulieren. Die Sprachbedienung versteht beispielsweise einen Satz wie „Ich habe Hunger“ und schlägt daraufhin Restaurants in der Nähe vor.

Die Anzeigen erscheinen im volldigitalen Audi virtual cockpit. Sein hoch aufgelöstes Display misst 12,3 Zoll und lässt sich über das Multifunktionslenkrad in zwei Ansichten umschalten. Als Option folgt die Plus-Version mit einer dritten, besonders sportlichen Darstellung. Ergänzend projiziert das Head-up- Display wichtige Informationen auf die Windschutzscheibe, darunter auch eine Kreuzungs-Detailkarte für die Navigation.

Clever vernetzt: Audi connect und Fahrerassistenzsysteme

Auf dem deutschen Markt ist der Audi Q8 serienmäßig mit dem Top-Infotainmentsystem MMI Navigation plus ausgestattet. Es integriert das Audi connect-Datenübertragungsmodul mit dem Standard LTE Advanced sowie einen WLAN-Hotspot. Die Navigation erkennt die Präferenzen des Fahrers auf Basis der gefahrenen Strecken und kann ihm dadurch intelligente Vorschläge machen. Die Online-Services von Audi connect ergänzen die Routenplanung vorausschauend. So profitieren die beiden Car-to-X-Dienste Verkehrszeicheninformation und Gefahreninformation von der Schwarmintelligenz der Audi-Flotte. Der optionale Audi connect-Schlüssel ermöglicht das Entriegeln, das Verriegeln und den Motorstart über ein Android-Smartphone. In individuellen Benutzerprofilen lassen sich jeweils bis zu 400 bevorzugte Einstellungen für mehrere Fahrer speichern. Mit der myAudi App kann der Fahrer zudem Sonderziele in die Navigation übermitteln, Musik streamen oder den Smartphone-Kalender ins MMI übertragen.

Auch bei Klang- und Verbindungsqualität liegt der Audi Q8 auf Top-Niveau – dank Audi phone box und Voice-over-LTE. Gleiches gilt für das Bang & Olufsen Advanced Sound System. Es bringt den faszinierenden 3D-Klang mit seinen Höheninformationen auf alle fünf Sitze. Die Musik entfaltet sich genauso, wie sie im Konzertsaal aufgenommen worden ist.

Ob beim Parken, in der Stadt oder auf der Langstrecke – der Audi Q8 unterstützt seinen Fahrer in vielen Situationen. Dazu gehören unter anderem der Adaptive Fahrassistent, der Effizienzassistent, der Kreuzungsassistent, die Spurwechselwarnung, die Bordsteinwarnung und die Umgebungskameras. Ein Highlight ist der Remote Garagenpilot, der Anfang 2019 folgt. Er steuert den SUV bei gleichzeitiger Überwachung durch den Fahrer selbsttätig in eine Garage und wieder heraus. Der Fahrer steigt vorher aus und aktiviert den Vorgang per myAudi App auf dem Smartphone. Ähnlichen Komfort bietet der (Remote) Parkpilot. Hinter all diesen Features steht das zentrale Fahrerassistenzsteuergerät. Es errechnet permanent ein differenziertes Abbild der Umgebung und managt auf dieser Basis die Assistenzsysteme. Die Daten dafür erhält es – je nach Ausstattung – von bis zu fünf Radarsensoren, sechs Kameras, zwölf Ultraschallsensoren und dem Laserscanner.



Die Fakten

Der Audi Q8

Maß- und Raumkonzept

- Länge 4.986 Millimeter, Breite 1.995 Millimeter, Höhe 1.705 Millimeter, Radstand 2.995 Millimeter, Bodenfreiheit bis zu 254 Millimeter mit der [Luftfederung adaptive air suspension](#)
- großzügiger Innenraum, fast alle relevanten Maße über dem Niveau der Wettbewerber
- Gepäckraum mit 605 bis 1.755 Liter Volumen, elektrisch angetriebene Heckklappe serienmäßig, auf Wunsch auch mit Gestensteuerung durch Fußbewegung

Exterieurdesign

- Fusion aus viertürigem Luxus-Coupé und großem SUV, Anklänge an den Ur-quattro
- imposanter Singleframe im Oktagon-Design – das neue Gesicht der Q-Familie
- niedrige Dachlinie, stark konturierte quattro-Blister über den Radhäusern, große Räder bis 22 Zoll
- [LED-Scheinwerfer](#) Serie, auf Wunsch hochauflösende [HD Matrix LED-Scheinwerfer](#), Tagfahrlicht-Signatur mit digitaler Grafik
- schmales, schwarz hochglänzendes Element mit integriertem Lichtband am Heck

Antrieb und Fahrwerk

- [Mild-Hybrid-Technologie](#) mit 48-Volt-Riemen-Starter-Generator, 48-Volt-Hauptbordnetz und Lithium-Ionen-Batterie für Segeln mit deaktiviertem Motor; hohe Rekuperationsleistung, Start-Stopp-Bereich ab 22 km/h, Verbrauchssenkung im realen Fahrbetrieb von bis zu 0,7 Liter pro 100 Kilometer
- Zum Verkaufsstart in Europa 3.0 TDI mit 210 kW (286 PS) und 600 Nm Drehmoment, von 0 auf 100 km/h in 6,3 Sekunden, Höchstgeschwindigkeit 245 km/h, Verbrauch der Basisversion im NEFZ-Zyklus: 6,6 Liter pro 100 Kilometer (172 Gramm CO₂ pro Kilometer), zwei weitere Motorisierungen folgen Anfang 2019
- Kraftübertragung per [Achtstufen-tiptronic](#) und [permanentem Allradantrieb quattro](#)
- [radselektive Momentensteuerung](#) durch kurze Bremseneingriffe serienmäßig
- [Progressivlenkung](#) serienmäßig, [Allradlenkung](#) mit einschlagbaren Hinterrädern optional
- [Fahrwerk mit Dämpferregelung](#) serienmäßig, auf Wunsch [Luftfederung adaptive air suspension](#) mit geregelter Dämpfung in zwei Ausführungen
- Fahrdynamiksystem [Audi drive select](#) mit sieben Profilen inklusive Offroad-Modus
- serienmäßig Bergabfahrassistent und Neigungswinkelanzeige für Fahrten im Gelände
- [Elektronische Fahrwerkplattform](#) zur Vernetzung der regelbaren Komponenten des Fahrwerks



Karosserie

- Audi Space Frame in Multimaterial-Bauweise; Türen, vordere Kotflügel, Heckklappe und viele weitere Bauteile aus Aluminium; ultrahochfeste Komponenten aus warmumgeformtem Stahl als Rückgrat der Passagierzelle; hohe Steifigkeit
- c_w -Wert 0,34
- aufwändige Geräuschkämmung und hervorragende Aeroakustik, optional Akustikverglasung
- Leergewicht: 2.145 Kilogramm

Innenraum

- Interieurdesign mit klarer Formensprache, harmonische Fusion von Architektur und Bedienkonzept, schlanke Instrumententafel, stark horizontal orientierte Linienführung
- zwei große Touchscreens mit 8,6 und 10,1 Zoll Diagonale, nur wenige Tasten und Regler
- S-Sportsitz plus und Individualkontursitze, auch mit Belüftungs- und Massagefunktion
- auf Wunsch [Air Quality Paket](#) Paket mit Ionisator und dezenter Aromatisierung
- optional Kontur-/Ambientelichtpaket für individuelle Lichteffekte im Interieur
- große Auswahl an hochwertigen Materialien wie Leder Valcona und Eukalyptusholz

Bedienung und Anzeigen

- Bedien- und Anzeigekonzept [MMI touch response](#): klare, flache Menüstruktur, Touchscreens mit haptischer und akustischer Rückmeldung, intelligente Schrifteingabe
- natürlichsprachliche Steuerung mit Onboard- und Cloud-Suche serienmäßig
- [Audi virtual cockpit](#) serienmäßig, auf Wunsch in plus-Version
- optional [Head-up-Display](#) mit Projektion wichtiger Informationen auf die Frontscheibe

Vernetzung

- Top-Infotainmentsystem MMI Navigation plus mit LTE Advanced und [WLAN-Hotspot](#) Serie
- ergänzende Optionen wie [Audi phone box](#) und [Audi smartphone interface](#)
- Navigation mit Selbstlernfunktion und Online-Routenplanung bei [HERE](#)
- viele [Audi connect](#)-Funktionen, darunter die [Car-to-X](#)-Dienste Verkehrszeichen- und Gefahreninformation sowie On-Street-Parking
- [Audi connect Schlüssel](#) als Option zum Ver- und Entriegeln des Autos sowie zum Motorstart via Smartphone
- [Personalisierung](#) von zirka 400 Funktionen über individuelle Benutzerprofile
- [myAudi App](#) zur nahtlosen Vernetzung des Audi Q8 mit dem Smartphone
- auf Wunsch [Bang & Olufsen Advanced Sound System mit 3D-Klang](#) auch für den Fond
- Fahrerassistenzsysteme in vier Paketen, darunter [Adaptiver Fahrassistent](#), [Effizienzassistent](#), [Kreuzungsassistent](#), [\(Remote\) Parkpilot](#) und [Remote Garagenpilot](#)
- umfassendes Sensor-Set: [Laserscanner](#), Long Range-Radar und vier Mid Range-Radare, Frontkamera, vier Umgebungskameras, Nachtsichtkamera und zwölf Ultraschallsensoren
- permanente Fusion aller Sensordaten im [zentralen Fahrerassistenzsteuergerät](#)



[Das Auto im Detail](#)

Der Audi Q8: das neue Top-Modell der Q-Familie

Der Audi Q8 bringt das Beste aus zwei Welten zusammen – die Eleganz eines viertürigen Luxus-Coupés und die praktischen Talente eines großen SUV. Der üppig bemessene Innenraum mit variablem Gepäckabteil, modernste Bedien- und Fahrwerkstechnologien sowie intelligente Assistenzsysteme machen den Audi Q8 zum souveränen Begleiter für Business und Freizeit. Ein starker und gleichzeitig effizienter 3.0 TDI mit 210 kW (286 PS) und Mild-Hybrid-System sorgt für die Dynamik, die das muskulöse Design verspricht. Mit dem permanenten Allradantrieb quattro und einer Bodenfreiheit von bis zu 254 Millimetern fährt das SUV-Coupé auch dort weiter, wo befestigte Straßen enden.

Maß- und Raumkonzept

4.986 Millimeter Länge, 1.995 Millimeter Breite und 1.705 Millimeter Höhe – diese Maße umreißen den neuen Audi Q8, der Sportlichkeit und Prestige ausstrahlt wie kein anderer SUV der Marke mit den Vier Ringen. Mit seiner coupéhaften Dachlinie und den rahmenlosen Türen baut er 38 Millimeter flacher als sein Schwestermodell Q7, ist 66 Millimeter kürzer, hat in der Breite aber um 27 Millimeter zugelegt. Der prägnante Vorderwagen, der kurze hintere Überhang, die große Bodenfreiheit von bis zu 254 Millimetern mit der [adaptive air suspension](#) und die mächtigen 22-Zoll-Räder mit 795 Millimeter Durchmesser zeichnen ein Bild kraftvoller Dynamik.

Mit 2.995 Millimeter Radstand bietet der Audi Q8 fünf Personen reichlich Platz. Sein Raumangebot übertrifft das der direkten Wettbewerber bei Innenraumlänge, Ellenbogen- und Kopffreiheit vorn und hinten sowie beim Beinraum im Fond. Dort ist eine Dreier-Sitzanlage Standard, die sich auf Wunsch um zehn Zentimeter längs verschieben lässt. Große Staufächer und Ablagen, speziell in den Türen, wappnen den Audi Q8 für weite Strecken. Gemeinsam halten sie mehr als 14 Liter Volumen bereit.

Das Gepäckabteil des SUV-Coupés fasst standardmäßig 605 Liter, mit geklappten Lehnen wächst es auf bis zu 1.755 Liter. Zwei Golftaschen finden mühelos quer Platz. Die Heckklappe öffnet und schließt serienmäßig elektrisch, optional auch per Gestensteuerung durch Fußbewegung. Eine weitere Komfort-Option ist das elektrische Gepäckraum-Rollo. In Schienen geführt, rollt es sich beim Öffnen der Heckklappe automatisch ein und entfaltet sich beim Schließen wieder.

Exterieurdesign

Luxus-Coupé trifft SUV

Der Audi Q8 ist ein eindrucksvoller Vertreter der progressiven Designsprache, die Audi mit dem neuen A8 erstmals auf die Straße gebracht hat: Starke Konturen und athletisch gespannte Flächen vermitteln Kraft, Hochwertigkeit und die spezielle Dynamik des permanenten Allradantriebs. Der Q8 interpretiert dies auf ganz eigene Art – als Fusion eines eleganten, viertürigen Luxus-Coupés mit einem stattlichen SUV, und mit Anklängen an eine Audi-Ikone – den Ur-quattro.

Stilbildend: der achteckige Singleframe

Der imposante Singleframe im Oktagon-Design ist das Erkennungszeichen des Q8 und zugleich das neue Gesicht der Q-Familie von Audi. Sechs vertikale Chromstreben lassen den Kühlergrill besonders dominant wirken. Die Quer-Stege sind zurückversetzt und in dunklem Grau gehalten. Eine breite, optional farbige abgesetzte Maske verbindet den Singleframe mit den markanten Scheinwerfern – eine Reminiszenz an den Ur-quattro. Darüber hinaus betonen der nach vorn gezogene Spoiler und die großen, stark konturierten Lufteinlässe den selbstbewussten Look.



Gespannte Athletik: die Seitenansicht

Die coupéartige Dachlinie spannt sich dank der rahmenlosen Türen optisch niedrig über den Fahrzeugkörper und mündet in einem langen Dachkantenspoiler. Sie verläuft leicht gewölbt bis zu den flach geneigten, starken D-Säulen, die sich auf breite, muskulöse Konturen, die so genannten quattro-Blister stützen – eine Reminiszenz an den Audi Ur-quattro. Auf der Flanke rufen sie je nach Lichteinfall intensive Licht- und Schatten-Effekte hervor, auch im Zusammenspiel mit der bogenförmig auf die Radhäuser zielenden Schulterlinie und mit der Hohlkehle im unteren Bereich der Türen.

Alle im Text blau markierten Begriffe sind im Technik-Lexikon unter www.audi-mediacycenter.com/de/technik-lexikon detailliert erläutert.

Wie beim Ur-quattro: die schwarze Blende am Heck

Sportlich kompakte Proportionen gepaart mit dem tiefen Dach und einer flachen Scheibe formen die Heckpartie. Die Gepäckraumklappe des Audi Q8 endet in einer Abrisskante – sie verbindet die hinteren quattro-Blister miteinander. Zwischen den Rückleuchten spannt sich ein schmales, schwarz hochglänzendes Element mit integriertem Lichtband. Es ist ein Merkmal der Top-Modelle von Audi und betont die Breite des Q8. Sowohl bei Tag als auch bei Nacht entsteht eine eigenständige Lichtsignatur wie damals beim Ur-quattro. Der markante Diffusor mit seinen vier senkrechten Leitelementen greift den Look des Singleframe auf. An seinen Rändern sind die großen Endrohrblenden integriert.



Drachenorange und Galaxisblau: Lackierung und Anbauteile

Der Lackfächer des Audi Q8 bietet zwölf Farben, darunter zwei Uni-Lackierungen und zehn Metallic- beziehungsweise Perleffekt-Töne. Die neue, exklusive Q8-Farbe Drachenorange unterstreicht das sportliche Design besonders intensiv. Die Anbauteile des SUV-Coupés – Stoßfänger, Radlaufblenden, Schweller und Diffusor – sind serienmäßig in Anthrazit genarbt gehalten. Auf Wunsch lackiert Audi sie in Wagenfarbe beziehungsweise in der Kontrastfarbe Scandiumgrau, einem hochglänzenden Anthrazit-Farbton. Im S line Exterieurpaket sind die Maske des Singleframe, die Dekorspannen im unteren Bereich von Front und Heck, der Unterfahrschutz, sowie die Einleger im Schweller in Platinumgrau matt gehalten. Das betont die Dynamik des Audi Q8 genauso wie den Offroad-Look. Mit gezielten Akzenten – etwa am Fenster und dem Singleframe – passt das Optikpaket schwarz perfekt zum Prestige des neuesten Q-Modells der Marke.



Lichtdesign und -technik

Digitaler Charakter: die Tagfahrlicht-Signatur

Bei den Scheinwerfern können die Q8-Kunden zwischen zwei Ausführungen wählen, beide in **LED-Technologie**. Aus der Ferne wirken die zweiteiligen Leuchten sehr flach. Ihr oberer Bereich integriert unter anderem das Tagfahrlicht und das Abblendlicht. Darunter liegt abgedunkelt und nach hinten versetzt das Fernlicht. Bei den optionalen **HD Matrix LED-Scheinwerfern** setzt es sich aus jeweils 24 Einzel-LEDs zusammen. Sie leuchten die Straße dynamisch und exakt aus und blenden die anderen Verkehrsteilnehmer innerhalb des Lichtkegels aus. Zudem dienen sie als Kurvenlicht.

Die Tagfahrlicht-Signatur beim Top-Scheinwerfer hat einen digitalen Charakter und ist erstmals stark dreidimensional ausgeführt. Sie besteht aus sieben kurzen Segmenten und zwei längeren am Rand des Scheinwerfers. Letztere verlagern den optischen Schwerpunkt nach außen und unterstreichen so die Breite des Audi Q8. Eine ähnlich dreidimensionale Grafik hat das Schlusslicht mit seinen zwölf Segmenten – verbunden durch das markante Lichtband, das Tiefe vermittelt. Beim Bremsen füllt das Bremslicht die Flächen zwischen den Schlusslichtsegmenten.

In Verbindung mit der HD Matrix LED-Technologie verfügen Scheinwerfer und Heckleuchten nicht nur über das dynamische Blinklicht, sondern sie werden beim Ent- und Verriegeln auch ausdrucksstark inszeniert. So wischt bei der Leaving-Home-Funktion, dem Entriegeln des SUV, zuerst ein Lichtpunkt in gedimmter Stärke von innen nach außen. Anschließend läuft dieser mit voller Helligkeit zurück, um die Segmente letztlich komplett zu illuminieren. Beim Verlassen des Audi Q8, der sogenannten Coming-Home-Funktion, erfolgt die Inszenierung in umgekehrter Reihenfolge. Das harmonische Zusammenspiel von Scheinwerfern und Heckleuchten verleiht dem SUV einen dynamischen Charakter. Über die myAudi App können Q8-Besitzer zukünftig viele Funktionen der HD Matrix LED-Scheinwerfer per Smartphone aktivieren und so von außen erleben, wie etwa das Kurvenlicht – ein einzigartiges Angebot im Wettbewerb.

Fahrerlebnis

Stark, kultiviert, effizient: der 3.0 TDI

Auf den europäischen Märkten startet der Audi Q8 mit dem 3.0 TDI als Q8 50 TDI. Der V6-Diesel leistet 210 kW (286 PS) und liefert 600 Nm Drehmoment. Damit beschleunigt der große SUV in 6,3 Sekunden von null auf 100 km/h und weiter bis 245 km/h Spitze. Anfang kommenden Jahres folgen zwei weitere Motorisierungen.



AUDI Q8	50 TDI (3.0 TDI)
Hubraum in ccm	2.967
max. Leistung in kW (PS) bei /min	210 (286) bei 3.500 - 4.000
max. Drehmoment in Nm bei /min	600 bei 2.250 - 3.250
Höchstgeschwindigkeit in km/h	245
Beschleunigung 0 auf 100 km/h in s	6,3
Verbrauch kombiniert in l/100 km	6,8 - 6,6**
CO₂-Emmision kombiniert in g/km	179 - 172**
Antrieb	permanenter Allradantrieb quattro
Getriebe	Achtstufen-tiptronic

**Angaben in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz

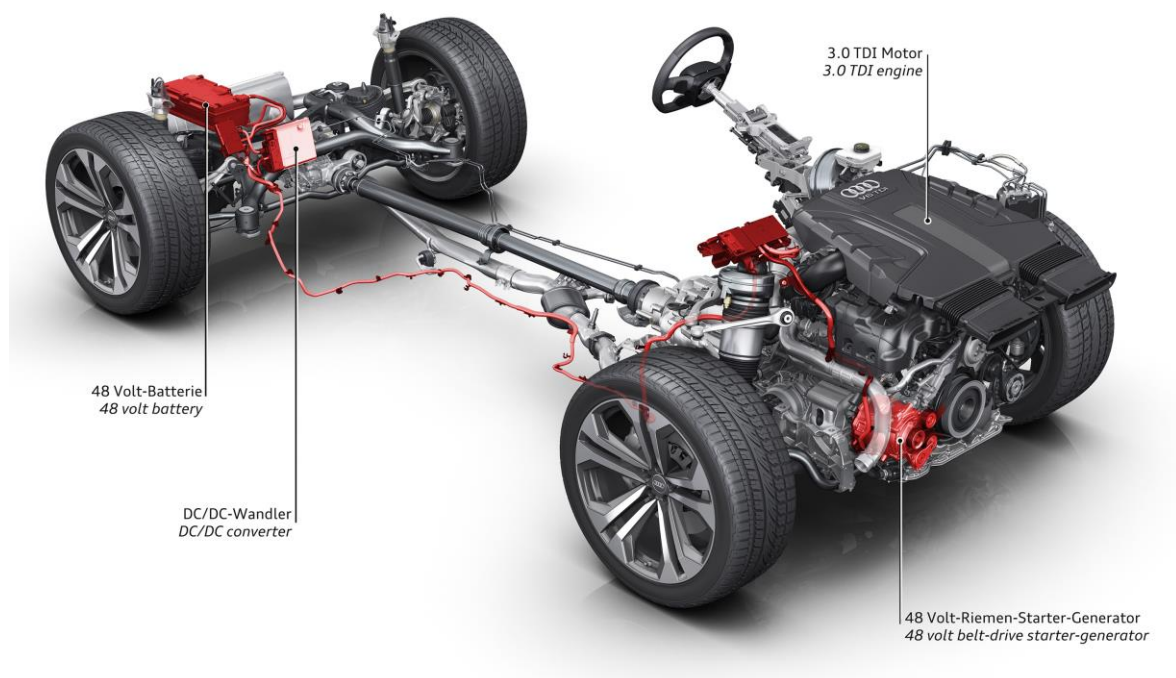
Der 3.0 TDI im Q8 50 TDI bietet auf vielen Technikfeldern aufwändige Lösungen. Auch dank seines Kurbelgehäuses aus leichtem Vermikulargraphitguss wiegt er nur 190 Kilogramm, die Nockenwellen sind hohl ausgeführt. Um in jeder Fahrsituation das ideale Temperaturniveau einzustellen, haben das Kurbelgehäuse und die Zylinderköpfe getrennte Kühlwasserkreisläufe. Die Wassermäntel der Köpfe sind zweiteilig ausgeführt. Eingegossene Kanäle kühlen die Kolben mit Öl. Ihre Ringe und die Bolzen sind auf minimale Reibung ausgelegt, die Ölpumpe arbeitet vollvariabel. Der Turbolader baut bis zu 2,0 bar relativen Ladedruck auf.

Schaltbare hydraulische Lager verbinden den 3.0 TDI mit dem Hilfsrahmen der Vorderachse. Im Leerlauf eliminieren sie Vibrationen mit weichen Kennlinien, in Fahrt unterdrücken sie Triebwerksschwingungen mit einer höheren Dämpfung. Der starke TDI ist hochkultiviert und sehr effizient: Im NEFZ-Zyklus verbraucht der Audi Q8 50 TDI mit Basisausstattung 6,6 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer, entsprechend 172 Gramm CO₂ pro Kilometer. Sein SCR-Tank fasst serienmäßig 24 Liter.

Lithium-Ionen-Batterie und Riemen-Starter-Generator: die Mild-Hybrid-Technologie

Ein Schlüsselfaktor für die Effizienz ist die **Mild-Hybrid-Technologie** von Audi – im Kundenbetrieb kann sie bis zu 0,7 Liter pro 100 Kilometer einsparen. Im Audi Q8 bindet ein 48-Volt-Hauptbordnetz zwei wichtige Technikbausteine ein: eine Lithium-Ionen-Batterie, die sich unter dem Gepäckraumboden befindet, und einen 48-Volt-Riemen-Starter-Generator (RSG), der mit der Kurbelwelle verbunden ist. Beim Verzögern kann er bis zu 12 kW Leistung zurückgewinnen und in den Akku einspeisen.

Zwischen 55 und 160 km/h kann das SUV-Coupé mit deaktiviertem Motor bis zu 40 Sekunden segeln, wenn der Fahrer vom Gas geht. Danach startet der RSG das Aggregat schnell und hochkomfortabel neu. Der Start-Stopp-Bereich beginnt bereits bei 22 km/h.



Hochkomfortabel und schnell: die Kraftübertragung

Der 3.0 TDI ist serienmäßig an eine **Achtstufen-tiptronic** gekoppelt, die schnell und weich schaltet. Ein in Abhängigkeit von der Drehzahl agierender Torsionsdämpfer kompensiert Schwingungen, die von den Arbeitstakten des Motors kommen, weitgehend und erlaubt dadurch effizientes Fahren schon im niedrigen Drehzahlbereich ab 1.000 Touren. Beim Segeln und Ausrollen öffnet eine Kupplung im Zentralgetriebe und unterbricht den Kraftschluss. Mithilfe ihrer elektrischen Ölpumpe kann die tiptronic während des Segelns mit deaktiviertem Motor den Gang einlegen, der beim Wiederstart benötigt wird. Eine spezielle Entlüftung erlaubt den Offroad-Einsatz.

Audi ist quattro, und quattro ist Audi – beim Q8, dem Top-SUV der Marke, ist der **permanente Allradantrieb** immer an Bord. Sein rein mechanisch arbeitendes Mittendifferenzial, als Planetenradgetriebe aufgebaut, leitet die Kräfte in der Regel im Verhältnis 40:60 auf Vorder- und Hinterachse. Tritt an einem Rad Schlupf auf, gelangt das Gros des Antriebsmoments automatisch an die Achse mit der besseren Traktion – bis zu 70 Prozent können nach vorn, bis zu 85 Prozent nach hinten fließen. Bei sportlicher Fahrweise bremst die **radselektive Momentensteuerung**, eine intelligente Softwarefunktion der Elektronischen Stabilisierungskontrolle ESC, die kurveninneren Räder minimal ab. So dreht sich das Auto ganz leicht in die Kurve ein – dadurch bleibt das Eigenlenkverhalten länger neutral, das Fahrverhalten wird präziser, agiler und stabiler.



Sportlich und robust: das Fahrwerk

Reaktionsschnell auf engen Landstraßen, souverän auf der Autobahn, robust im Gelände – auch das Fahrwerk des Audi Q8 vereint die besten Eigenschaften aus verschiedenen Welten. Vorder- und Hinterachse sind als Fünflenker-Konstruktionen aufgebaut und können damit die einwirkenden Längs- und Querkräfte voneinander getrennt verarbeiten. Die Lenker bestehen ebenso wie die Hilfsrahmen in weiten Bereichen aus Aluminium. Die Spurweite des SUV-Coupés misst 1.679 Millimeter vorn und 1.691 Millimeter hinten.

Die serienmäßige **Progressivlenkung** des Audi Q8 ist schon in der Mittellage mit 14,6:1 sportlich und eher niedrig übersetzt, mit zunehmendem Einschlag wird sie noch direkter. Mit ihrem elektromechanischen Antrieb vermittelt die Lenkung differenzierte Rückmeldung von der Straße. Sie spricht spontan an und arbeitet mit hoher Präzision.

Auf Wunsch liefert Audi die **Allradlenkung**, die die Hinterräder über einen momentenstarken elektrischen Spindeltrieb und zwei Spurstangen bewegt. Bei niedrigem Tempo lenken sie bis zu 5 Grad gegensinnig zu den Vorderrädern. Damit verringern sie den Wendekreis des SUV um gut einen Meter und steigern seine Agilität noch weiter. Bei hoher Geschwindigkeit schlagen sie bis zu 1,5 Grad gleichsinnig zur Lenkrichtung der Vorderräder ein, zugunsten der Stabilität bei schnellen Spurwechseln.

Ab Werk fährt der Q8 auf 19-Zoll-Rädern mit besonders guten aerodynamischen Eigenschaften und Reifen der Dimension 265/55. Alternativ gibt es 20-, 21- und 22-Zoll-Räder, letztere mit dem Reifenformat 285/40. Alle Räder sind im Durchmesser 20 Millimeter größer als beim Q7. Bei den 21- und 22-Zöllern dämpfen so genannte Torusabsorber – Schaumstofflagen zwischen Lauffläche und Karkasse – unerwünschte Frequenzen und Geräuschabstrahlung. An der Vorderachse des Audi Q8 arbeiten Sechskolben-Festsattelbremsen. Die zentralen Töpfe der Bremsscheiben bestehen aus Aluminium, die innenbelüfteten Reibringe aus Grauguss. Sie haben an der Vorderachse einen großen Durchmesser von 375 Millimeter, an der Hinterachse sind es 350 Millimeter.

Vielseitig: die Luftfederung adaptive air suspension

Beim Fahrwerks-Setup können die Kunden unter drei Varianten wählen. Das **Fahrwerk mit Dämpferregelung** ist Serie. Optional gibt es die **Luftfederung adaptive air suspension** mit geregelter Dämpfung, entweder in komfortabler oder in sportlicher Abstimmung. Mit ihr liegt der Audi Q8 gut 15 Millimeter tiefer als mit Stahlfeder-Fahrwerk, bei dem die Bodenfreiheit 220 Millimeter beträgt. Die Luftfederung lässt sich über das Fahrdynamiksystem Audi drive select in vier Modi einstellen und variiert die Trimmelage der Karosserie um bis zu 90 Millimeter – je nach Fahrerwunsch und Fahrsituation. Bis 30 km/h Geschwindigkeit kann der Fahrer die Bodenfreiheit um bis zu 50 Millimeter erhöhen. Mit zunehmender Geschwindigkeit senkt das Fahrwerk die Karosserie automatisch schrittweise ab. Dies führt zu einer Reduzierung des Luftwiderstandes und einer gesteigerten Fahrdynamik.

Alle im Text blau markierten Begriffe sind im Technik-Lexikon unter www.audi-mediacyber.com/de/technik-lexikon detailliert erläutert.



Oberhalb von 160 km/h, oder wenn der Fahrer im Audi drive select den dynamic-Mode wählt, wird das Fahrzeug gegenüber der Normallage um 40 Millimeter abgesenkt. Im Stand ermöglicht das System zudem ein niedriges Beladungsniveau von 65 Millimeter unter der Normallage.

Eng vernetzt: Audi drive select und Elektronische Fahrwerkplattform

Über [Audi drive select](#) kann der Fahrer den Charakter seines SUV zwischen sieben Profilen variieren – comfort, auto, dynamic, individual, efficiency, allroad und offroad, letzteres nur in Verbindung mit Luftfederung. Das Fahrdynamiksystem nimmt unter anderem Einfluss auf das Motor- und Getriebemanagement, die Lenkunterstützung, die Arbeitsweise von Klimaautomatik sowie der optionalen Allradlenkung.

Das Management aller geregelten Fahrwerkssysteme ist in das Steuergerät der [Elektronischen Fahrwerkplattform](#) (EFP) integriert. Die Systeme sind eng vernetzt und arbeiten fein abgestimmt mit höchster Präzision. So werden etwa die Dämpfer im Millisekunden-Takt angesteuert. Als zentrales Fahrwerks-Steuergerät erfasst die EFP alle wichtigen Daten über die Bewegung des Autos und über die beteiligten Systeme. Aus ihnen errechnet sie im integralen Fahrdynamikregler die optimale Arbeitsweise der Komponenten.

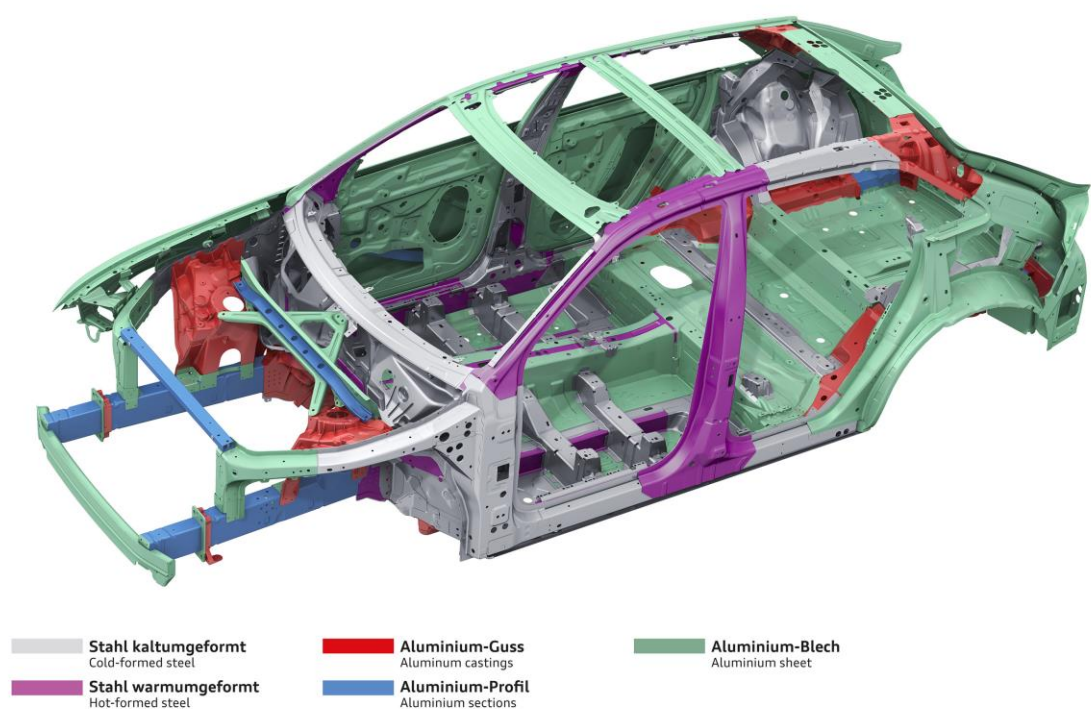
Abseits befestigter Straßen: Bergabfahrassistent

Im Gelände profitiert der Audi Q8 vom quattro-Antrieb, den kurzen Überhängen und der großen Bodenfreiheit – maximal 25,4 Zentimeter mit der adaptive air suspension. Mit dem Serienfahrwerk sind es 22 Zentimeter. Wählt der Fahrer den Offroad-Modus im Audi drive select schaltet die Elektronische Stabilisierungskontrolle automatisch auf eine für den Einsatz abseits befestigter Straßen optimierte Stabilitäts-, Traktions- und Bremsregelung um. Außerdem wird der serienmäßige Bergabfahrassistent zugeschaltet. An einem steilen Gefälle größer als sechs Prozent unterstützt er durch automatische Bremseingriffe. Das System hält die vom Fahrer vorgegebene Geschwindigkeit bis maximal 30 km/h konstant – den gewünschten Wert gibt er durch Beschleunigen oder Bremsen vor. So kann er sich vollkommen auf das Gelände konzentrieren. Die Elektronische Fahrwerkplattform erfasst den Neigungswinkel des Autos, eine Anzeige im MMI informiert den Fahrer entsprechend. Darüber hinaus verfügt die ESC über einen Sportmodus, der ein noch agileres Fahrverhalten ermöglicht, indem die Beeinflussung des Motormomentes und der Bremseingriffe entsprechend angepasst wird. Der Fahrer kann die ESC per Tastendruck auch teilweise deaktivieren.

Karosserie

Intelligenter Mix: der Multimaterial-ASF

Die Karosserie des Audi Q8 basiert auf dem Audi Space Frame (ASF) in Multimaterialbauweise – sie präsentiert einen intelligenten Mix an Werkstoffen, darunter viele Bauteile aus Aluminium und warmumgeformtem Stahl. Das Leergewicht des Audi Q8 50 TDI beträgt 2.145 Kilogramm – inklusive der aufwändigen MHEV-Technologie mit Lithium-Ionen-Batterie.



Die warmumgeformten Stahlkomponenten haben 14,4 Prozent Gewichtsanteil an der Rohkarosserie und bilden das ultrahochfeste Rückgrat der Passagierzelle. Sie sind im unteren Bereich der Stirnwand, in den Seitenschwellern, in den hinteren Längsträgern, in den B-Säulen und in der vorderen Zone des Dachrahmens im Einsatz. In einigen Bereichen nutzt Audi Blechplatinen mit maßgeschneiderten variablen Wandstärken zwischen knapp einem und gut zwei Millimeter. Diese so genannten „tailored blanks“ vereinen geringes Gewicht mit hoher Festigkeit.

Aluminium-Druckgussteile wie etwa die Federbeinaufnahmen im Motorraum und die Verbindungsteile zwischen Schwellern und Längsträgern machen 15,0 Prozent aus. 2,4 Prozent entfallen auf die Aluminiumprofile, die die vorderen Abschnitte der Längsträger bilden. Der Seitenwandrahmen sowie große Bereiche des Bodens, der hinteren Radhäuser und des Dachs bestehen aus Aluminiumblechen, ebenso die rahmenlosen Türen, die vorderen Kotflügel und die Heckklappe. Ihr Anteil beträgt 23,7 Prozent.

Alle im Text blau markierten Begriffe sind im Technik-Lexikon unter www.audi-mediacyber.com/de/technik-lexikon detailliert erläutert.



Souverän: Steifigkeit und Aeroakustik

Die Karosserie des Audi Q8 besticht mit hoher Steifigkeit, auch aufgrund eines neuen Konzepts bei den Torsionsringen. Sie sind sowohl in den Vorder- als auch den Hinterwagen integriert und bilden die Grundlage für das exakte Fahrverhalten des SUV-Coupé – bei schnellen und agilen Fahrten auf der Straße wie beim Einsatz im Gelände. Ihr optimierter Strukturverlauf im Hinterwagen ermöglichte den Entfall der C-Säule ohne Verluste bei Komfort und Sicherheit. Bei einem Frontalaufprall nehmen drei Lastebenen im Vorderwagen die Kräfte auf. Die Längsträger-Verstärkungen haben variable Wandstärken, was zu kontrollierter Deformation führt.

Im Innenraum des SUV-Coupés geht es sehr leise zu – dank der aufwändigen Geräuschdämmung und der ausgefeilten Aeroakustik. Eine doppelt verglaste Frontscheibe ist Serie. Auf Wunsch liefert Audi auch die Seitenfenster mit Akustikglas. Für einen verhältnismäßig geringen Strömungswiderstand sorgen die Stirnfläche von 2,84 m² und ein c_w -Wert von 0,34. Damit liegt der Audi Q8 auf dem Niveau der Wettbewerber und bietet einen ähnlichen Luftwiderstand wie der Audi Q7.

Innenraum

Einfachheit statt Komplexität: das Interieurdesign

Der Innenraum des Audi Q8 ist eine Wohlfühl-Lounge. Sein zentrales Element bildet das obere **MMI touch response**-Display. Mit seiner Black-Panel-Optik ist es in ausgeschaltetem Zustand fast unsichtbar in eine große, schwarze Fläche integriert. Im aktiven Zustand symbolisieren seine einfachen, leicht verständlichen Grafiken die digitale Präzision von Audi und den hohen Integrationsgrad von Architektur und Bedienkonzept – Einfachheit tritt an die Stelle von Komplexität. Von dem großen Display gehen alle elementaren Linien aus, beispielsweise das durchgehende Luftausströmerband mit integrierten Chromlamellen und einer edlen Leiste in Aluminiumoptik.

Die schlanke Instrumententafel und die stark horizontal orientierte Linienführung unterstreichen den Eindruck von Weite, den der Innenraum des Audi Q8 vermittelt. Verstärkt wird dies durch das große, optionale Panorama-Glasdach. Die Formensprache im Interieur ist betont klar, alle Elemente nehmen logischen Bezug aufeinander und harmonisieren miteinander – vom „Wrap-around“, dem großen Bogen, der von den vorderen Türen über die Instrumententafel läuft, bis zur Bedieneinheit fürs Licht, die optional in Black-Panel-Optik und mit Touch-Oberfläche erhältlich ist. So vermittelt das Interieur ein Gefühl der Ruhe und ein subtiles Wohlbefinden.



Ein weiteres wichtiges Designelement im Innenraum des Audi Q8 ist die breite, symmetrisch geschnittene Konsole des Mitteltunnels. Sie wird von einer markanten Chromeleiste eingefasst und bringt den Charakter des SUV solide zum Ausdruck. Neben dem tiptronic-Wählhebel und der Taste für die elektrische Parkbremse trägt die Konsole auch das untere **MMI touch response**-Display. Bei den Multifunktionslenkrädern können die Kunden zwischen drei Varianten wählen, zwei von ihnen tragen Schaltwippen für die Achtstufen-tiptronic.

Audi bietet im neuen Q8 zwei Lichtpakete an: das serienmäßige Ambiente-Lichtpaket und das Kontur-/Ambientelichtpaket. Vor allem die Top-Version setzt das Interieur attraktiv in Szene: Instrumententafel, Türfüllungen und Mitteltunnel wirken mit dem indirekt, flächig abgestrahlten Ambientelicht als würden sie schweben, während das präzise Konturlicht die prägnanten Designlinien nachzeichnet. Selbst das dreidimensional gelaserte quattro-Badge über dem Handschuhfach – ein Beispiel für die Detailliebe von Audi – ist hier hinterleuchtet. Die Kunden des Q8 können viele Detailfunktionen der beiden Lichtpakete nach ihren Wünschen konfigurieren. Beleuchtete Einstiegsleisten – Serie beim S line Sportpaket und der design selection – runden das Innenlicht-Programm ab.

Zum Wohlfühlen: Vierzonen-Klimaautomatik und Massagesitze

Serienmäßig fährt der Audi Q8 mit einer Zweizonen-Klimaautomatik vom Band. Alternativ gibt es eine Vierzonen-Klimaautomatik mit einem besonders leistungsfähigen Allergen- und Schadstofffilter und einem separaten Touch-Bedienteil für die Fondpassagiere. Für Premium-Luftqualität sorgt das **Air Quality Paket**. Es enthält eine Aromatisierung mit dezenten Düften und einen Ionisator. Mit dem Komfortschlüssel lassen sich Türen und Gepäckraumklappe ohne aktive Verwendung des mitgeführten Schlüssels öffnen und verriegeln. Weitere attraktive Sonderausstattungen für den Q8 sind die Standheizung, die beheizbare Frontscheibe und das pre sense Fond-Paket mit Gurtstraffern an den hinteren äußeren Sitzen.

Alle im Text blau markierten Begriffe sind im Technik-Lexikon unter www.audi-mediacycenter.com/de/technik-lexikon detailliert erläutert.



Die vorderen Sitze im Audi Q8 sind in vier Ausführungen erhältlich: Neben den Seriensitzen stehen Sportsitze zur Wahl sowie S-Sportsitze plus mit integrierten Kopfstützen und hohen Wangen. Besonderen Komfort bieten die vielfach einstellbaren Individualkontursitze. Sie verfügen serienmäßig über eine dreistufige Belüftung und lassen sich ebenso wie die S-Sportsitze plus auf Wunsch mit einer Massagefunktion aufrüsten. Dann lockern zehn pneumatische Kissen die Rückenmuskulatur in sieben Programmen und drei Intensitäten.

Noble Sportlichkeit: Farben und Materialien

Die zahlreichen Farben und Materialien, die Audi im Q8 zur Wahl stellt, verleihen dem eleganten Interieur ein hohes Maß an Exklusivität und sportlicher Anmutung. Bereits in der Basis sind die Sitze mit einer Kombination aus Leder und Kunstleder bezogen. Darüber rangieren die zwei design selections, bei denen Kontrastnähte zusätzliche Akzente setzen. In der höheren von beiden tragen die Individualkontursitze braunes Leder Valcona und sind mit farblich abgesetzten Biesen versehen. Der obere Bereich der Instrumententafel ist in beiden Ausstattungslinien in Leder gefasst, inklusive kontrastierender Naht. Bestellt der Kunde das S line Sportpaket erhält er Sportsitze mit Bezügen aus Leder Perlnappa und geprägtem Alcantara sowie Kontrastnaht. Auf Wunsch gibt es S-Sportsitze in Leder Valcona mit Rautensteppung und geprägtem Raute S-Logo.

Das Applikationsangebot bietet eine vielfältige Auswahl an verschiedensten Oberflächen. Alternativ zur Serienausführung in Diamantlack Silbergrau bietet Audi verschiedene Holzdesigns an, unter anderem offenporige, gemaserte Esche und Hochglanz Eiche. Eine besonders sportliche Optik verleiht das neue Dekor Aluminium Spektrum, das eigens für das SUV-Coupé entwickelt wurde. Es zeichnet sich durch seine haptische Struktur und technische Maserung aus. In den design selections sind die Applikationen in Eukalyptusholz ausgeführt – in der höheren von ihnen mit einem wellenförmigen Faserverlauf und schillerndem graublauen Farbeffekt. Im S line Sportpaket unterstreichen Dekore in matt gebürstetem Aluminium den dynamischen Charakter. Ergänzend gibt es vier Lederpakete, die unterschiedliche Elemente des Interieurs ausstaffieren. Weitere Möglichkeiten, den Q8 zu individualisieren, bietet das Programm von Audi exclusive.

Bedienung und Anzeigen

Neues Konzept: Touch-Displays statt Schalter

Das Bedienkonzept im Audi Q8 kommt fast ohne Tasten und Regler aus. Es setzt auf zwei große, hochauflösende Touch-Displays. Damit zeigt die Marke, wie sie ihren kompromisslosen Qualitätsanspruch in die digitale Welt überträgt. Die grafische Benutzeroberfläche ist so klar, dass sich die Informationen schnell erfassen lassen. Die Menüstruktur ist flach und leicht verständlich wie bei einem Smartphone, frei konfigurierbare Favoriten- und Startscreens inklusive.



Das obere Display mit 10,1 Zoll Diagonale dient zur Steuerung des Infotainments und der Navigation. Auf dem unteren 8,6-Zoll-Display managt der Fahrer Klimatisierung, Komfortfunktionen und Texteingabe. Dabei kann sein Handgelenk bequem auf dem breiten Wählhebel der tiptronic ruhen. Das **MMI touch response**-Konzept erlaubt eine schnelle und sichere Bedienung: Aktiviert der Finger eine Funktion, folgt ein spürbarer und hörbarer Klick als Bestätigung.

Die Texteingabe auf dem unteren Display erfasst auch übereinander gezeichnete Buchstaben, jeweils ergänzt durch eine akustische Rückmeldung. Die **MMI-Suche** basiert auf freier Texteingabe. Wenn der Fahrer beispielsweise ein italienisches Restaurant sucht, erscheint schon nach Eingabe weniger Buchstaben eine Trefferliste.

„Ich habe Hunger“: die Sprachbedienung

Serienmäßig verfügt der Audi Q8 über die **natürlich-sprachliche Steuerung**, die ihn zum intelligenten Gesprächspartner macht. Der Fahrer kann seine Ansagen frei formulieren – die Sprachbedienung versteht beispielsweise einen Satz wie „Ich habe Hunger“ und schlägt daraufhin Restaurants in der Nähe vor. Der Dialog führt über die Menügrenzen hinweg – beispielsweise kann der Benutzer einen Kontakt aus dem Telefonbuch anrufen und als Ziel übernehmen lassen.

Die Sprachbedienung beantwortet Kommandos und Fragen auf zwei Wegen – mit den onboard abgelegten Informationen oder mit dem detaillierten Wissen aus der Cloud. Die Online-Informationen sind meist umfassender, die Onboard-Infos dafür extrem schnell und sicher verfügbar – auch dort, wo es kein Mobilfunknetz gibt.

Noch sportlicher: das neue Audi virtual cockpit plus

Zusammen mit der MMI Navigation plus kommt auch das **Audi virtual cockpit** serienmäßig an Bord. Sein hoch aufgelöstes Display mit 1.920 x 720 Pixel misst 12,3 Zoll und lässt sich per Multifunktionslenkrad in zwei Ansichten – klassisch und Navigation – umschalten. Nach dem Marktstart folgt als Option das Audi virtual cockpit plus, das eine dritte, besonders sportlich gestaltete Display-Grafik mitbringt: Drehzahl und Geschwindigkeit erscheinen hier als Balkendiagramme mit roten Grafik-Elementen.

Das optionale **Head-up-Display** projiziert wichtige Informationen auf die Windschutzscheibe, darunter auch eine Kreuzungs-Detailkarte für die sichere Navigation. Das Bildfenster dafür ist 217 x 84 Millimeter groß und liegt im direkten Sichtbereich des Fahrers. Dadurch scheint die Projektion gut zwei Meter vor der Scheibe über der Straße zu schweben.



Infotainment und Audi connect

Serienmäßig hat das neue Top-Modell der Audi SUV-Familie das Top-Infotainmentsystem MMI Navigation plus an Bord mit integriertem Audi connect-Datenübertragungsmodul. Mit ihm kommt neben dem [WLAN-Hotspot](#) der schnelle Übertragungsstandard LTE Advanced ins Auto. Er ermöglicht Datenraten bis zu 300 MBit/s im Download und bis zu 50 MBit/s im Upload. Über eine fest im Auto installierte SIM-Karte holt er in fast allen europäischen Ländern die Services von [Audi connect](#) an Bord. Hinter all diesen Systemen steht der [Modulare Infotainmentbaukasten](#) der jüngsten Generation, der MIB 2+.

Einen Schritt voraus: die Navigation

Die Navigation bietet intelligente Zielvorschläge auf Basis der zuvor gefahrenen Strecken, wobei sie Erfahrungen über Uhrzeit und Verkehrsbelastung berücksichtigt. Die Routenplanung erfolgt online auf den Servern des Karten- und Navigationsdienstleisters [HERE](#), die dafür Echtzeit-Daten aus der gesamten Verkehrslage einbeziehen. Sollte die Datenverbindung abreißen, wechselt das System auf die parallel mitlaufende Onboard-Zielführung.

Die Karte mit neuer Grafik beinhaltet detaillierte 3D-Modelle von vielen europäischen Großstädten. Über die erweiterte Point-of-Interest-Anzeige kann der Fahrer aus der Navigation auf Orte wie Tankstellen und Parkhäuser zugreifen, angereichert mit Zusatzinformationen wie Kraftstoffpreisen, Verfügbarkeit von Parkplätzen oder Öffnungszeiten. Pro Jahr kann der Kunde vier kostenlose Karten-Updates laden – in Verbindung mit Audi connect sogar over-the-air.

Bestens informiert und unterhalten: connect-Dienste und Klangerlebnis

Die Online-Services von [Audi connect](#), die ebenfalls in den ersten drei Jahren kostenfrei sind, ergänzen die Navigation vorausschauend. Das gilt besonders für die [Car-to-X](#)-Dienste Verkehrszeicheninformation und Gefahreninformation, die die Schwarmintelligenz der Audi-Flotte nutzen. Im Laufe des Jahres kommt der Dienst On-Street Parking hinzu, der dank gemeldeter Ein- und Ausparkvorgänge des Fahrzeugschwarms sowie detektierter freier Parklücken die Parkplatzsuche erleichtert. Darüber hinaus bietet Audi connect viele weitere Dienste, etwa Media-Streaming, Online-Nachrichten und die Navigation mit Google Earth. Auch der Zugang zu Twitter, zum E-Mail-Postfach und das Hybrid-Radio sind enthalten. Letzteres wechselt je nach Signalstärke eines Senders automatisch zwischen FM, DAB und dem Online-Stream und gewährleistet so den bestmöglichen Empfang.

Mit dem Paket [Audi connect Notruf & Service](#) erhält der Kunde zudem die Funktionen Notruf, Online Pannruf und Audi Servicetermin online. Darin enthalten sind auch Remote-Funktionen, mit denen der Fahrer sein Auto aus der Ferne per Smartphone steuern kann. Die [myAudi App](#) ermöglicht das Ver- und Entriegeln des Autos, das Einsehen des aktuellen Fahrzeugstatus und der Parkposition sowie das Programmieren der optionalen Standheizung.

Alle im Text blau markierten Begriffe sind im Technik-Lexikon unter www.audi-mediacycenter.com/de/technik-lexikon detailliert erläutert.



Außerdem kann der Kunde Navigationsrouten nahtlos übertragen. Steigt er in sein Auto, wird die Zielführung auf dem MMI-Display fortgeführt. Nach dem Verlassen des Q8 navigiert ihn das Smartphone weiter zu seinem nächsten Ziel. Darüber hinaus ermöglicht die App Musik-Streaming und überträgt den Smartphone-Kalender ins MMI. Die Telefonnummer aus einem Termin lässt sich als Kontakteintrag speichern und direkt anrufen.

Den digitalen Zugang zum Q8 erschließt der optionale [Audi connect-Schlüssel](#). Damit können der Besitzer sowie vier weitere autorisierte Fahrer das Auto per Android-Smartphone ent- und verriegeln sowie den Motor starten. Über die serienmäßige [Personalisierung](#) können sie ihre favorisierten Einstellungen auf individuellen Profilen speichern. Bis zu 400 Parameter lassen sich eingeben, von der Klimatisierung über die Sitzeinstellung bis hin zu Navigationszielen und Medien. Das Auto erkennt den jeweiligen Benutzer beim Entriegeln anhand des Signals des Funkschlüssels oder des Audi connect-Schlüssels und aktiviert sein Profil.

Sowohl bei Bedienung, als auch bei Klang- und Verbindungsqualität liegt die Telefonie im Audi Q8 auf höchstem Niveau. Die [Audi phone box](#) koppelt das Smartphone an die Autoantenne und lädt es induktiv. Voice-over-LTE, eine weitere Funktion, beschleunigt den Verbindungsaufbau und ermöglicht die gleichzeitige Nutzung von Highspeed-Datenübertragung und hochauflösender Online-Sprachtelefonie (HD Voice). Das [Audi smartphone interface](#) stellt Kontakt zu den iOS- und Android-Handys der Kunden her – zukünftig beim iPhone sogar kabellos – und bringt deren Umgebung Apple Car Play oder Android Auto auf das MMI-Display.

Um Musik vom MP3-Player, USB-Stick oder Smartphone über die Lautsprecher im Auto abzuspielen, bietet der Audi Q8 unter der Mittelarmlehne zwei USB-Anschlüsse sowie optional im Fond zwei weitere USB-Anschlüsse, die alle auch eine Ladefunktion integrieren. Das [Bang & Olufsen Advanced Sound System](#) mit 23 Lautsprechern bringt den 3D-Klang mit seinen Höheninformationen sowohl in die erste Sitzreihe als auch in den Fond. Die Musik entfaltet sich genauso, wie sie im Konzertsaal aufgenommen worden ist – ein faszinierendes Hörerlebnis.



Fahrerassistenzsysteme

Ob beim Parken, in der Stadt oder auf der Langstrecke – der Audi Q8 unterstützt und entlastet seinen Fahrer in vielen Situationen. Audi bündelt die einzelnen Assistenzsysteme in insgesamt vier Paketen – Tour, Stadt, Parken plus und Assistenzpaket plus.

Für die Langstrecke: das Assistenzpaket Tour

Das zentrale System im Assistenzpaket Tour ist der **Adaptive Fahrassistent**. Er unterstützt den Fahrer bei der Längs- und Querführung im Geschwindigkeitsbereich bis 250 km/h – speziell auf Langstrecken ein deutlicher Komfortgewinn. Dafür integriert er die Funktionen des **adaptiven Geschwindigkeitsassistenten**, des **Stauassistenten** und des **Spurführungsassistenten**. Das System erkennt Fahrbahnmarkierungen, Randbebauungen, Fahrzeuge auf Nebenspuren und vorausfahrende Fahrzeuge. In Baustellen passt der Audi Q8 seine Geschwindigkeit unter Berücksichtigung des Tempolimits automatisch dem Verkehr an. Ist die Fahrspur zu eng, um nebeneinander zu fahren, ermöglicht der Adaptive Fahrassistent versetztes Fahren in Engstellen.

In Verbindung mit dem **Effizienzassistenten** verzögert und beschleunigt der Adaptive Fahrassistent den Audi Q8 vorausschauend. Dafür wertet er Sensorinformationen, Navigationsdaten und Verkehrszeichen aus. Er regelt automatisch das aktuelle Tempolimit, reduziert die Geschwindigkeit vor Kurven, bei Abbiegemanövern und an Kreisverkehren. Das System berücksichtigt stets eine dem ausgewählten Fahrprogramm angepasste Fahrweise – von effizient bis sportlich und unterstützt somit durch seine Vorausschau optimal die Vorteile der **Mild-Hybrid-Technologie (MHEV)**.

Ist der Adaptive Fahrassistent deaktiviert, zeigt der Effizienzassistent prädiktive Hinweise im Kombiinstrument an und gibt über das aktive Fahrpedal auch eine haptische Rückmeldung. Damit unterstützt er den Fahrer bei einer verbrauchsgünstigen Fahrweise. Diese resultiert aus der Nutzung der MHEV-Rekuperation sowie der intelligenten Wahl von Freilauf oder Schub – je nach den vorausliegenden Ereignissen.

Für Sicherheit im Besonderen sorgt der **Notfallassistent**. Er erkennt innerhalb der Systemgrenzen, wenn der Fahrer inaktiv ist und fordert ihn in solchen Fällen optisch, akustisch und durch Bremsrucke dazu auf, die Fahrzeugkontrolle wieder aktiv zu übernehmen. Erfolgt keine Reaktion, übernimmt das System die Führung des Audi Q8 und bringt ihn automatisch in der eigenen Fahrspur zum Stillstand. Dabei werden Schutzmaßnahmen des Audi pre sense aktiviert sowie landesspezifisch ein automatischer Notruf abgesetzt.

Darüber hinaus integriert das Tour-Paket das System **Audi pre sense front** inklusive **Abbiegeassistent** und **Ausweichassistent** sowie die kamerabasierte **Verkehrszeichenerkennung**.



Für den urbanen Raum: das Assistenzpaket Stadt

Für die Sicherheit im Stadtverkehr sorgen im Besonderen fünf Systeme. Der **Kreuzungsassistent** nutzt Mid Range-Radare an den vorderen Fahrzeugecken, die etwa 75 Meter weit messen. Erkennen sie kritischen Querverkehr vor dem Auto, weist das System den Fahrer auf die Gefahr hin und leitet gegebenenfalls eine Bremsung ein. **Audi pre sense 360°** warnt unter anderem vor seitlich nahenden Fahrzeugen. Der **Querverkehrsassistent hinten** registriert herannahende Fahrzeuge beim langsamen Rückwärtsfahren, etwa beim Zurücksetzen aus einer Querparklücke. Die **Ausstiegswarnung** und der **Spurwechselassistent** ergänzen das Paket.

Für das Rangieren: das Assistenzpaket Parken plus

Beim Rangieren unterstützen den Fahrer die Systeme im Assistenzpaket Parken plus, das Anfang 2019 das Angebot erweitert. So wirkt der **Manövrierassistent** drohenden Kollisionen durch kleine Lenkimpulse und selbstständiges Bremsen in den Stillstand entgegen, beispielsweise wenn er Säulen im Parkhaus erkennt. Die **Bordsteinwarnung** schützt vor Beschädigungen der Felgen beim Einparken. Mittels mehrerer Darstellungen erlauben die **Umgebungskameras** zentimetergenaues Rangieren, Einsicht in den Querverkehr und Detailsicht auf die Räder. Highlight ist die 3D-Ansicht mit frei wählbarer Perspektive.

Das Paket enthält außerdem den **(Remote) Parkpilot**, der den SUV selbsttätig in eine Parklücke und wieder heraus steuert. Der Fahrer überwacht das Manöver, muss dabei jedoch nicht im Auto sitzen – ein großer Vorteil vor allem bei engen Parklücken. Er startet und kontrolliert den Parkvorgang über sein Smartphone mit der myAudi App. Ähnlichen Komfort bietet der **Remote Garagenpilot**. Dank des Laserscanners kann er sehr nah an Wände und Hindernisse wie Fahrräder in der Garage heranfahren. Er ist Bestandteil des Assistenzpaket plus, das alle drei Pakete zusammenfasst.

Für besondere Ansprüche: die Einzeloptionen

Zusätzlich bietet Audi viele Assistenzsysteme separat an. Ein Highlight für das Fahren mit Gespann ist der verbesserte **Anhängerassistent**. Er lenkt den Anhänger bei Rückwärtsfahrt automatisch in die Richtung, die der Fahrer zuvor durch eine Wischgeste auf dem unteren MMI-Display eingestellt hat. Dabei zeigt das Kamerabild auf dem oberen Display den aktuellen sowie den gewünschten Knickwinkel an. Der Fahrer kann das Manöver entsprechend beobachten und jederzeit in die gewünschte Richtung steuern. Auf Wunsch liefert Audi außerdem den **Parkassistent**. Er lenkt den Q8 nahezu automatisch in Längs- und Querparklücken – sowohl vorwärts als auch rückwärts. Der Fahrer muss nur noch Gas geben, bremsen und die Fahrstufe einlegen. Der **Nachtsichtassistent** verbessert schwierige Sichtverhältnisse bei Dunkelheit. Er erkennt Fußgänger und größere Wildtiere per Infrarot-Kamera auf große Distanz und markiert sie im Audi virtual cockpit mit einem gelben Rahmen.



Präzision auf neuem Niveau: das zFAS und der Laserscanner

Hinter all diesen Features steht ein Rechner in der Größe eines Tablet-PC, der unter dem Fahrersitz montiert ist – das serienmäßige **zentrale Fahrerassistenzsteuergerät** (zFAS). Es errechnet permanent ein differenziertes Abbild der Umgebung. Mithilfe dieses zentralen Umfeldmodells können die Assistenzsysteme genau und früh auf Objekte reagieren und beispielsweise einen Bremsvorgang einleiten. Auch die Navigation wird hochpräzise, weil die Sensordatenfusion das eigene Auto spurgenaue verortet.

Die Daten dafür erhält das zFAS – je nach Ausstattung – von bis zu fünf Radarsensoren, sechs Kameras, zwölf Ultraschallsensoren und dem **Laserscanner**. Letzterer, im linken Bereich des Singleframe montiert, deckt ein Feld von etwa 80 Meter Länge und einem breiten Öffnungswinkel von 145 Grad ab. In ihm erkennt er Objekte konturenscharf, auch bei Dunkelheit. Bei schlechtem Wetter wird seine Abdeckblende automatisch gereinigt und beheizt.